

QUALIFIKATIONSVERFAHREN LANDWIRT/IN EFZ, NACHHOLBILDUNG

Qualifikationsbereiche	Gewichtung*	Bereiche	
Praktische Prüfung	50%	Pflanzenbau	Fallnote: im Durchschnitt Note 4.0
		Tierhaltung	
		Mechanisierung	
		Fachgespräch	
		Lerndokumentation	
Schulische Prüfung der Berufskennntnisse	25%	Pflanzenbau	Fallnote: im Durchschnitt Note 4.0
		Tierhaltung	
		Mechanisierung	
		Arbeitsumfeld	
Erfahrungsnote Berufskundliche schulische Bildung	25%		Fallnote: im Durchschnitt Note 4.0

* Die meisten Lernenden der berufsbegleitenden Nachholbildung sind in der Allgemeinbildung dispensiert. Deshalb wird die Gewichtung der Qualifikationsbereiche gegenüber der Erstausbildung anteilmässig angepasst. Falls die Allgemeinbildung nachgeholt werden muss, werden die Qualifikationsbereiche wie folgt gewichtet: Praktische Prüfungen 40%, Berufskennntnisse 20%, Erfahrungsnote 20%, Allgemeinbildung 20%.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Fähigkeitszeugnis
Certificat de capacité
Attestato di capacità
Attestat da qualificaziun

Notenausweis
berufliche Grundbildung

Bulletin de notes
de la formation professionnelle initiale

Certificato delle note
relativo alla formazione professionale di base

Attestat da notas
da la furmaziun fundamentala professiunala

als
de
di
sco **Landwirt**

Fachbezeichnungen und Noten
Branches et notes
Materie e note
Roms e notas

Praktische Arbeiten	4.8
Berufskennntnisse	5.1
Erfahrungsnote BsB	4.5
Gesamtnote	5.0

Das eidgenössische Fähigkeitszeugnis wurde erteilt.

Praktische Prüfungen

Die praktischen Prüfungen finden am Ende des 2. und 3. Ausbildungsjahres statt:

Bereiche	Gewichtung	Zeitpunkt	Ort
Pflanzenbau	30%	Ende 3. Lehrjahr	Lehr-/Leitbetrieb
Tierhaltung	30%	Ende 2. Lehrjahr	Lehr-/Leitbetrieb
Mechanisierung	20%	Ende 2. Lehrjahr	Lehr-/Leitbetrieb
Fachgespräch Lerndokumentation	20%	Ende 3. Lehrjahr	

Die Teilnoten der praktischen Prüfung werden auf halbe und ganze Noten gerundet. Die Endnote wird auf eine Zehntelnote gerundet.

Schulische Prüfung der Berufskennntnisse

Die Bereiche sind in folgende Teilprüfungen unterteilt:

Bereiche	Gewichtung	Teilprüfungen	Form
Pflanzenbau	1	Grundlagen Pflanzenbau	schriftlich
	1	Ackerbau (Rütti) oder Alpwirtschaft (BeO)	mündlich
		Futterbau	mündlich
Tierhaltung	1	Grundlagen Tierhaltung	schriftlich
	1	Vertiefung Tierhaltung	mündlich
Mechanisierung	1	Maschinenkunde inkl. Maschinenkosten	mündlich
Arbeitsumfeld	1	Arbeitsumfeld	schriftlich

Der Durchschnitt der 6 Teilprüfungen ergibt die Endnote der Schulischen Prüfung. Die einzelnen Teilprüfungen werden auf halbe und ganze Noten gerundet. Die Endnote wird auf eine Zehntelnote gerundet.

Erfahrungsnote berufskundliche schulische Bildung (BsB)

Die Berufskundefächer werden im Mittelwert pro Ausbildungsjahr ausgewiesen. Der Durchschnitt der drei Jahresnoten ergibt die definitive Erfahrungsnote.

Zeugnis

INFORAMA Bildungs-, Beratungs- und Tagungszentrum

Semester	1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Berufskundliche schulische Bildung		4.5		4.5		5.0	Mittelwert (gerundet auf halbe Noten)
Pflanzenbau		4.5		4.5		4.5	
Tierhaltung		4.0		4.0		5.0	
Mechanisierung		4.5		5.5			
Arbeitsumfeld				4.5		5.0	
Wahlbereich						5.5	
Erfahrungsnote BsB						4.5	